

nua ka schmoez how e xogt! HC Artmann	High German translation	Glosses
<p>nua ka schmoez how e xogt! nua ka schmoez ned reis s ausse dei heazz die bluadex und haus s owe iwa r a bruknglanda! fomiaraus auf d fabindunxbaun en otagring.. daun woat a wäu bis s da wida zuaqoxn is des loch des bluadeche untan schilee und sog: es woa nix! oda: gemma koed is s ned! waun s d amoe <i>so</i> weid bist <i>daun</i> eascht schreib dei gedicht und ned eea! nua ka schmoez ned how e xogt! nua ka schmoez.. heit drong s as nua z gean eana heazz (de dichta de growla de schmoezxön) bei jeda glengheid untan linkn goidzaun oda r iwa n lean briaftaschl wia r a monogram.. waun owa r ana r a gedicht schreim wüü und iwahaubt no a <i>weanaresch</i> dazua daun sol a zeascht med sein heazz med sein bozwachn untan goidzaun nua recht schnöö noch otagring ausse oda sunztwo zu an bruknglanda gee!</p>	<p>nur kein schmalz, habe ich gesagt! nur kein schmalz reiß dein herz heraus, dein blutiges und wirf es über ein brückengeländer von mir aus auf die verbindungsbahn in ottakring.. dann warte eine Weile bis es dir wieder zugewachsen ist, das Loch das blutige unter der weste und sag: es war nichts! oder: gehen wir, kalt ist es nicht wenn du einmal <i>so</i> weit bist <i>dann</i> erst schreib dein gedicht und nicht früher! nur kein schmalz, hab ich gesagt! nur kein schmalz heute tragen sie es nur zu gern ihr herz (die dichter, die grabber, die schmalzgesellen) bei jeder gelegenheit unter dem linken goldzahn oder über der leeren brieftasche wie ein monogramm... wenn aber einer ein gedicht schreiben will und noch ein <i>wienerisches</i> dazu dann soll er erst mit seinem herz mit seinem breiweichen unter dem goldzahn nur recht schnell nach ottakring raus oder sonstwo zu einem brückengeländer gehen!</p>	<p>Cheesey, schmalzy</p> <p>16th municipal district in Vienna</p> <p>Gillet/Weste=waist coat to be unimpressed, to trivialise</p> <p>a creep, usually male</p> <p>from <i>patzen</i> (v.); <i>der Patz</i> (n.) – a viscous, sticky blob; to make a mess, ‘to blob’</p>
OGN is grateful to HC Artmann’s widow, Rosa Pock, for generous permission to reproduce a selection of his poems.	High German translation by Katharina Laszlo.	